

Altheer, Paul

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 20

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-457720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SONNTAG

IX.

D. Baumberger



Wenn die Blümlein wieder sprießen,
wünscht der Mensch die Sonnenpracht
und das Grüne zu genießen,
weil ihm dieses Freude macht.

Oft allein und oft zu zweien
bietet ihm Natur Gewinn.
Dieses zieht sich meist vom Maien
bis in den Oktober hin.

Manchmal schlendern ganze Herden
braver Männer durch die Welt,
teils um frisch gestärkt zu werden,
teils weil's ihnen so gefällt.

Jäglings stellen sich die Biedern
hin und öffnen ihren Mund,
und in vielgestimmten Liedern
tut sich ihre Freude kund.

Unvermittelt alsobald hat
sich die Frage formuliert
wer dich, ob du schöner Wald, hat
aufgebaut und etabliert?

Ist auch sehr naiv die Frage,
wird sie doch in aller Welt
von den Sängern alle Tage
wieder an den Wald gestellt.

Paul Attheyer